



## Schutzverordnung

Vorschriften und Anhang

---

Datum: Mai 2019

Vom Gemeinderat erlassen am: 25.02.1992 / 21.11.2000 / 05.06.2007

Öffentlich aufgelegt vom: 30.11.1992      bis: 29.12.1992

Öffentlich aufgelegt vom: 27.11.2000      bis: 27.12.2000

Öffentlich aufgelegt vom: 19.06.2007      bis: 18.07.2007

Vom Baudepartement des Kantons St.Gallen genehmigt am:      **03. Februar 1995**

**31. Dezember 1997**

**30. September 2002**

**22. Februar 2008**

## Inhalt

|                                                               |          |
|---------------------------------------------------------------|----------|
| <b>Vorschriften</b>                                           | <b>3</b> |
| Allgemeine Bestimmungen                                       | 3        |
| Art. 1 Inhalt und Geltungsbereich                             | 3        |
| Art. 2 Zweck                                                  | 3        |
| Art. 3 Ergänzende Vereinbarungen                              | 4        |
| Art. 4 Vorbehalte                                             | 4        |
| Art. 5 Rechtswirkung                                          | 4        |
| Schutzbestimmungen                                            | 4        |
| Art. 6 Kulturobjekte                                          | 4        |
| Art. 7 Ortsbildschutzgebiete                                  | 4        |
| Art. 8 Landschaftsschutzgebiete                               | 5        |
| Art. 9 Lebensräume schutzwürdiger Tiere                       | 5        |
| Art. 10 Feuchtgebiete und Trockenstandorte                    | 6        |
| Art. 11 b) Besondere Bestimmungen                             | 6        |
| Art. 12 Düngeverbotszone                                      | 6        |
| Art. 13 Weiher                                                | 7        |
| Art. 14 Hecken, Feld- und Ufergehölze                         | 7        |
| Art. 15 Einzelbäume und Baumgruppen                           | 7        |
| Schlussbestimmungen                                           | 7        |
| Art. 16 Aufsicht                                              | 7        |
| Art. 17 Bewilligungspflicht, Ausnahmen                        | 7        |
| Art. 18 Bewilligungen, Anordnung von Schutzmassnahmen         | 8        |
| Art. 19 Beiträge                                              | 8        |
| Art. 20 Strafbestimmungen                                     | 8        |
| Art. 21 Behebung des rechtswidrigen Zustandes, Ersatzvornahme | 8        |
| Art. 22 Inkrafttreten                                         | 8        |
| <b>Anhang</b>                                                 | <b>9</b> |
| Liste der Kulturobjekte                                       | 9        |
| Liste der Feuchtgebiete                                       | 10       |
| Liste der Trockenstandorte                                    | 10       |
| Liste der Einzelbäume und Baumgruppen                         | 11       |

---

## Vorschriften

Der Gemeinderat Degersheim erlässt, gestützt auf Art. 98 ff. des Baugesetzes (sGS 731.1), Art. 12 ff. der Naturschutzverordnung (sGS 671.1) und Art. 5 und 136 des Gemeindegesetzes (sGS i 51.2) folgende Schutzverordnung:

### Allgemeine Bestimmungen

#### Art. 1 Inhalt und Geltungsbereich

- <sup>1</sup> Die Schutzverordnung besteht aus einem Plan im Massstab 1 :5000, in welchem die Schutzgegenstände verbindlich dargestellt sind, diesen Vorschriften und dem Anhang, in welchem die Schutzgegenstände näher definiert sind. Die Verordnung gilt, für die im Plan bezeichneten Schutzgegenstände im Gebiet der politischen Gemeinde Degersheim.
- <sup>2</sup> Die Schutzverordnung gilt als Spezialerlass und geht den allgemeinen Regelungen von Baureglement und Zonenplan vor.

#### Art. 2 Zweck

Die Schutzverordnung bezweckt den öffentlich-rechtlichen Schutz und damit die grundsätzliche Erhaltung von künstlerisch, kulturgeschichtlich oder naturkundlich wertvollen Objekten, Gebieten und Landschaften sowie von Lebensräumen schutzwürdiger Tiere und Pflanzen.

Folgende Schutzgegenstände werden bezeichnet:

##### a) Kultur- und Landschaftsschutz

- Kulturobjekte
- Ortsbildschutzgebiete
- Landschaftsschutzgebiete

##### b) Naturschutz

- Feuchtgebiete
- Trockenstandorte
- Düngeverbotszonen
- Weiher
- Hecken, Feld- und Ufergehölze
- Einzelbäume und Baumgruppen

**Art. 3      Ergänzende Vereinbarungen**

Die Schutzverordnung wird durch Vereinbarungen zwischen der Gemeinde und den Grundeigentümern ergänzt, in welchen der Schutzzumfang präzisiert und insbesondere die notwendigen Pflege- und Unterhaltsmassnahmen sowie allfällige für den Pflegeaufwand zu entrichtenden Entschädigungen festgelegt werden. Der öffentlich-rechtliche Schutz hat unabhängig vom Vorliegen solcher Vereinbarungen Bestand.

**Art. 4      Vorbehalte**

- <sup>1</sup>    Soweit diese Schutzverordnung nicht im Rahmen gesetzlicher Ermächtigung eine besondere Regelung trifft, bleibt die Gesetzgebung von Bund und Kanton vorbehalten.
- <sup>2</sup>    Die Schutzverordnung Glatt-Wissenbach bleibt in Kraft. Die damit geschützten Objekte und Gebiete sind im Plan zur Schutzverordnung Glatt-Wissenbach dargestellt.

**Art. 5      Rechtswirkung**

Die im Plan und Anhang bezeichneten Schutzgegenstände sind im angegebenen Umfang und gemäss den Bestimmungen in Kapitel B dieser Vorschriften zu erhalten. In der unmittelbaren Umgebung der von dieser Verordnung erfassten Schutzgegenstände sind alle Massnahmen, welche die Schutzgegenstände beeinträchtigen, untersagt.

**Schutzbestimmungen**

- a)    Kultur- und Landschaftsschutz

**Art. 6      Kulturobjekte**

Die im Plan bezeichneten Kulturobjekte gelten als historisch oder künstlerisch wertvolle Bauten; sie dürfen nicht abgebrochen werden.

**Art. 7      Ortsbildschutzgebiete**

- <sup>1</sup>    Die im Plan als Ortsbildschutzgebiete bezeichneten Ortsbilder sind in ihrem wertvollen Erscheinungsbild zu erhalten.
- <sup>2</sup>    Bei Renovationen und Neubauten sind die wertvollen Strukturelemente der bestehenden Bauten und Anlagen zu übernehmen. Dabei haben sich insbesondere Gebäudeform und -stellung, Dachgestaltung, Trauf- und Firsthöhen, Fassadengliederung, Materialien und Farben gut in das Gesamtbild einzufügen.
- <sup>3</sup>    Die Umgebung der Bauten, insbesondere die prägenden Freiräume, sind zu erhalten und ortsbildgerecht zu gestalten.

- <sup>4</sup> Ein Anspruch auf Ausschöpfen der gemäss Baureglement gegebenen Nutzungsmöglichkeiten besteht nicht.

#### **Art. 8 Landschaftsschutzgebiete**

- <sup>1</sup> Die im Plan bezeichneten Landschaftsschutzgebiete umfassen besonders schöne und naturkundlich oder kulturgeschichtlich wertvolle Landschaften. Sie dürfen in ihrer Gesamterscheinung nicht beeinträchtigt werden.
- <sup>2</sup> Bauten haben sich in Bezug auf Grösse, Form, Gliederung sowie Materialien und Farbe in die Landschaft einzuordnen. Die Bewilligungsbehörde kann entsprechende Auflagen verfügen.
- <sup>3</sup> Anlagen und Terrainveränderungen aller Art, welche charakteristische Landschaftsformen zerstören oder beeinträchtigen, sind nicht zulässig. Zulässige Anlagen haben sich bezüglich Grösse und Form dem Gelände anzupassen und sich insgesamt dem charakteristischen Landschaftsbild unterzuordnen.

#### **b) Naturschutz**

#### **Art. 9 Lebensräume schutzwürdiger Tiere**

- <sup>1</sup> Die im Plan bezeichneten Lebensräume schutzwürdiger Tiere umfassen reich strukturierte Gebiete, die für die Erhaltung einer vielfältigen Tierwelt geeignet sind. Sie dürfen in dieser Funktion nicht beeinträchtigt werden.
- <sup>2</sup> Insbesondere sind verboten:
- Neue Bauten und Anlagen, die vorwiegend dem Tourismus dienen, einschliesslich Neuerschliessungen, ausgenommen aber forstliche Erschliessungen;
  - Durchführen von grösseren touristischen oder sportlichen Anlässen;
  - Öffnung von Wald- und Güterstrassen für zweckfremde Benützung;
  - Neue Hartbeläge auf Wald- und Güterstrassen;
  - Jegliches Vermindern von natürlichen Elementen, die der Lebensvielfalt dienlich sind, insbesondere von naturnahen Waldrändern, Kleinbestockungen, extensiv bewirtschafteten Böschungen und Säumen, sowie von Gewässern, Feucht- und Trockenstandorten;
  - Begradigung von Waldrändern;
  - Verminderung des Altholzes (vorwiegend Laubholzbäume mit einem Alter von 120 Jahren und mehr), soweit dieses weniger als 2 Prozent der auf grössere zusammenhängende Gebiete bezogenen Waldfläche ausmacht.
- <sup>3</sup> Die bisherige land- und forstwirtschaftliche Bewirtschaftung bleibt – besondere Vereinbarungen vorbehalten - gewährleistet.
- <sup>4</sup> An den Rändern von Wäldern, Gewässern und im Plan bezeichneten Hecken ist ein Streifen von 3 m Breite von jeglicher Düngung freizuhalten.

**Art. 10 Feuchtgebiete und Trockenstandorte; a) Allgemeine Bestimmungen**

- <sup>1</sup> Die im Plan bezeichneten Feuchtgebiete und Trockenstandorte umfassen Gebiete von schutzwürdigen Pflanzengemeinschaften. Sie sind ungeschmälert zu erhalten. Soweit erforderlich werden die Gebiete markiert.
- <sup>2</sup> Massnahmen, die dem Schutzzweck widersprechen, sind unzulässig. Insbesondere sind verboten:
  - das Erstellen von Bauten und Anlagen;
  - das Aufstellen von Wohnwagen und Fahrnisbauten;
  - das Düngen und Einleiten von Abwässern;
  - die Anwendung von Giftstoffen jeglicher Art, insbesondere zur Schädlingsbekämpfung
  - das Beweiden und die Aufforstung bisher offener Flächen;
  - das Abbrennen der Pflanzendecke;
  - Veränderungen des Terrains durch Ablagerungen, Auffüllungen oder Abtragungen;
  - das Campieren, Lagern und Entfachen von Feuern;
  - das Pflücken, Ausreissen und Ausgraben von Pflanzen;
  - das Stören, Fangen und Töten von Tieren; vorbehalten bleibt das Jagdgesetz;
  - das Beschädigen, Zerstören und Entfernen von Eiern, Larven, Puppen, Nestern und Brutstätten;
  - das unbefugte Betreten ausserhalb markierter Wege sowie das laufenlassen von Hunden; davon ausgenommen sind Jagdhunde, die an der offenen Jagd teilnehmen.
- <sup>3</sup> Weitere Massnahmen, welche für die Erhaltung notwendig sind, wie Einzäunungen oder pflegerische Eingriffe sind zulässig und werden durch besondere Vereinbarung geregelt.

**Art. 11 b) Besondere Bestimmungen**

- <sup>1</sup> In Feuchtgebieten darf der Wasserhaushalt nicht verändert werden. Eingriffe in bestehende Wasserläufe und -flächen sind nur zulässig, soweit sie der Erhaltung des geschützten Gebietes dienen.
- <sup>2</sup> Riedflächen dürfen nicht vor der Gelbfärbung der Gräser, in der Regel also nicht vor Ende August, gemäht werden. Sie sind vor Beeinträchtigung durch die Beweidung zu schützen.
- <sup>3</sup> In Trockenstandorten darf der erste Magerheuschnitt nicht vor Mitte Juli vorgenommen werden.

**Art. 12 Düngeverbotszone**

- <sup>1</sup> In den im Plan bezeichneten Düngeverbotszonen besteht ein allgemeines Düngeverbot.

### **Art. 13 Weiher**

- <sup>1</sup> Die im Plan bezeichneten Weiher sind einschliesslich ihrer Ufervegetation zu erhalten.
- <sup>2</sup> Periodische Pflegemassnahmen, wie insbesondere der Schutz vor Verlandung, sind zulässig.

### **Art. 14 Hecken, Feld- und Ufergehölze**

Die im Plan bezeichneten Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nicht gerodet werden. Sie dürfen höchstens in kleinen Abschnitten periodisch auf den Stock gesetzt werden.

### **Art. 15 Einzelbäume und Baumgruppen**

- <sup>1</sup> Die im Plan bezeichneten Einzelbäume, Alleen und Baumgruppen sind zu erhalten.
- <sup>2</sup> Das Fällen von Bäumen ist nur zulässig, wenn sich ein gewichtiges, das Interesse an der Erhaltung überwiegendes Bedürfnis nachweisen lässt. Für Lebensräume schutzwürdiger Tiere und Pflanzen ist in der Regel Realersatz zu leisten.

## **Schlussbestimmungen**

### **Art. 16 Aufsicht**

- <sup>1</sup> Die Aufsicht über den Kultur-, Natur- und Landschaftsschutz obliegt dem Gemeinderat.
- <sup>2</sup> Der Gemeinderat kann Aufseher bezeichnen, welche die unter Naturschutzstehenden Objekte und Gebiete im Sinne dieser Vorschriften überwachen.

### **Art. 17 Bewilligungspflicht, Ausnahmen**

Die Baubewilligung nach Art. 78 Abs. 1 Baugesetz wird in Anwendung von Art. 99 Abs. 4 Baugesetz ausgedehnt auf:

- sämtliche Terrainveränderungen innerhalb der Landschafts- und Naturschutzgebiete;
- Massnahmen, die eine Veränderung von Fauna und Flora nach sich ziehen;
- sämtliche baulichen Veränderungen innerhalb des Ortsbildschutzgebietes und an Kulturobjekten, inkl. Fassadenänderungen.

#### **Art. 18 Bewilligungen, Anordnung von Schutzmassnahmen**

- <sup>1</sup> Bewilligungspflichtige Vorhaben nach Art. 17 sind zu bewilligen, wenn der Schutzgegenstand weder beeinträchtigt noch beseitigt wird.
- <sup>2</sup> Bewilligungen für Massnahmen, die eine Beeinträchtigung oder Beseitigung von Schutzgegenständen zur Folge haben, können nur erteilt werden, wenn sich ein gewichtiges, das Interesse an der Erhaltung überwiegendes Bedürfnis nachweisen lässt.
- <sup>3</sup> Soweit aufgrund des übergeordneten Rechts keine andere Zuständigkeit vorliegt, werden entsprechende Gesuche vom Gemeinderat beurteilt.
- <sup>4</sup> Zum Schutz von Gehölzen und Naturschutzgebieten kann der Gemeinderat das Auslichten von Kleingehölzen anordnen.

#### **Art. 19 Beiträge**

Der Gemeinderat leistet Beiträge an Pflegemassnahmen in Naturschutzgebieten, die durch besondere Vereinbarung festgelegt sind und die einen höheren als den bisherigen Bewirtschaftungsaufwand oder Ertragsausfälle zur Folge haben.

#### **Art. 20 Strafbestimmungen**

- <sup>1</sup> Mit Verwarnung, Busse oder Haft wird bestraft, wer gegen die Bestimmungen dieser Schutzverordnung verstösst. Strafbar sind die vorsätzliche und fahrlässige Uebertretung.
- <sup>2</sup> Zu Unrecht bezogene Bewirtschaftungsbeiträge sind zurückzuerstatten.

#### **Art. 21 Behebung des rechtswidrigen Zustandes, Ersatzvornahme**

Das Verfahren und die Zuständigkeit bei der Behebung des rechtswidrigen Zustandes und bei der Ersatzvornahme richten sich sinngemäss nach Art. 130 und 131 des Baugesetzes.

#### **Art. 22 Inkrafttreten**

- <sup>1</sup> Diese Schutzverordnung samt den Anhängen 1 bis 4 sowie der dazugehörige Plan treten mit der Genehmigung durch das Baudepartement in Kraft.
- <sup>2</sup> Die Schutzverordnung Degersheim, genehmigt vom Baudepartement des Kantons St. Gallen am 23.8.1976, wird aufgehoben.
- <sup>3</sup> Die zur Zeit des Inkrafttretens noch nicht rechtskräftig erledigten Baugesuche sind nach den Vorschriften dieser Schutzverordnung zu behandeln.

## Anhang

### Liste der Kulturobjekte

| Objekt Nr. | Objekt                       | Lage                     | Assek. Nr. |
|------------|------------------------------|--------------------------|------------|
| K1         | Wohnhaus                     | Taastrasse 33            | 360        |
| K2         | Nebengebäude zu K1           | Bei Taastrasse 33        | 361        |
| K4         | Villa Grauer                 | Feldeggstrasse 9         | 351        |
| K5         | Schulhaus Sennrütli          | Schulstrasse 11          | 195        |
| K6         | Kindergarten                 | Bergstrasse 13           | 203        |
| K7         | Kath. Kirche                 | Bergstrasse 10           | 11         |
| K8         | Gemeindehaus                 | Hauptstrasse 79          | 21         |
| K9         | Hotel Bahnhof                | Bahnhofstrasse 8         | 56         |
| K10        | Villa Kuhn                   | Hauptstrasse 54          | 1          |
| K11        | Arzthaus                     | Steineggstrasse 9        | 130        |
| K12        | Evang. Kirche                | Steineggstrasse          | 127        |
| K13        | Evang. Pfarrhaus             | Kirchweg 3               | 124        |
| K14        | Kath. Kirche                 | Wolferstswil, Kirchweg 2 | 1132       |
| K15        | Wohnhaus                     | Büel 632                 | 632        |
| K16        | Wohnhaus mit Wirtschaftsteil | Büel 629                 | 629        |
| K17        | Bauernhaus                   | Büel 630                 | 630        |
| K18        | BT-Viadukt                   | Büel                     | --         |
| K19        | Bauernhaus                   | Tal                      | 668        |
| K20        | Bauernhaus                   | Bachwies                 | 729        |
| K21        | Bauernhaus                   | Vord. Inzenberg          | 983        |
| K22        | Bauern-/Wohnhaus             | Techenwies               | 992        |
| K23        | Gasthaus Rössli mit Saal     | Magdenau                 | 895/896    |
| K24        | Wohnhaus / ehem. Pfarrhaus   | Magdenau                 | 901        |
| K25        | Klostergebäude               | Magdenau                 | Div.       |
| K26        | St. Verenakirche             | Magdenau                 | 931        |
| K27        | Burgruine                    | Gielsberg                | --         |
| K28        | Burgruine                    | Landegg                  | --         |
| K29        | Bauernhaus                   | Baldenwil                | 977        |
| K30        | Wohnhaus                     | Tal                      | 653        |

**Liste der Feuchtgebiete**

| Objekt Nr. | Objekt                              | Lage                | Grundstück Nr. |
|------------|-------------------------------------|---------------------|----------------|
| F1         | Hangried                            | Spilberg            | 1222           |
| F3         | Nasswiese                           | Chatzensteigwald    | 1219           |
| F4         | Ried                                | Magdenau            | 1185           |
| F4a        | Flachmoor                           | Techenwies          | 1185           |
| F6         | Hochmoor                            | Rotmoos             | 1189           |
| F7         | Restried                            | Wittenberg          | 1209           |
| F7a        | Bachufer                            | Wöösch              | 1209           |
| F8         | Hangsumpf                           | südlich Baldenwil   | 1075           |
| F9         | Nasswiese                           | südwestlich Sennhof | 983            |
| F10        | Flachmoor                           | Wannenwald          | 983            |
| F12        | Nasswiese                           | Unterer Fuchsacker  | 799, 808       |
| F13        | Waldtobel                           | Fischenloch         | 794, 795, 808  |
| F14        | Hangried                            | Gschwend            | 815            |
| F15        | Hangried mit Weiher (Schulreservat) | Gschwend            | 826            |
| F16        | Hangried                            | Gschwend            | 822            |
| F17        | Bachufer                            | Untergampen         | 844            |
| F17a       | Ried                                | Untergampen         | 844            |
| F20        | Hangried                            | Tal                 | 916            |
| F23        | Hangried                            | Sägenrain           | 1238           |
| F24        | Flachmoor mit Weiher                | Magdenau            | 1203           |
| F25        | Hangried                            | Büel                | 902            |

**Liste der Trockenstandorte**

| Objekt Nr. | Objekt     | Lage                  | Grundstück Nr. |
|------------|------------|-----------------------|----------------|
| T1         | Magerwiese | Inzenberg             | 1056           |
| T2         | Magerwiese | Luftbad, südl. Tannen | 1034           |
| T3         | Magerwiese | Neugasse              | 163            |
| T5         | Magerwiese | Kreuz, Magdenau       | 1238           |

**Liste der Einzelbäume und Baumgruppen**

| Objekt Nr. | Objekt                                               | Lage                                      | Grundstück Nr.    |
|------------|------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------|
| B1         | 13 Rosskastanien, Ahorn, Vogelbeere                  | Chrüzhalden                               | 1238              |
| B2         | Rosskastanie, 2 Linden                               | Magdenau                                  | 1203              |
|            | Linde                                                | Magdenau                                  | 1185              |
| B3         | Eiche                                                | Untere Weid                               | 1219              |
| B4         | Linde                                                | Techenwies                                | 1185              |
| B5         | Linde                                                | Wolfertswil                               | 1110              |
| B7         | Föhre                                                | Föhrenwäldli                              | 1017              |
| B8         | Roteiche                                             | Schulstrasse                              | 501               |
| B9         | 2 Rosskastanien                                      | Villa Grauer                              | 478, 739          |
| B11        | 5 Linden, 8 Ulmen<br>2 Ulmen                         | Post<br>Post                              | 324<br>613        |
| B12        | Linde                                                | Kindergarten Bergstrasse                  | 174               |
| B13        | 18 Rosskastanien, 3 Linden, 2 Blutbuchen             | Schulhaus Sennrüti                        | 163               |
| B14        | Anlage aus vorwiegend fremdländischen Nadelholzarten | Friedhof Degersheim                       | 141               |
| B15        | 5 Linden                                             | Turnplatzweg                              | 279               |
| B16        | Blutbuche, 2 Nussbäume, Blautanne, Eibe              | „Arzthaus“ - Park                         | 264               |
| B17        | 5 Linden, 2 Hagebuchen                               | Evang. Kirche                             | 84                |
| B18        | Blutbuche, Linde                                     | Evang. Pfarrhaus                          | 84                |
| B19        | 2 Schwarzföhren, Lärche<br>Blutbuche                 | Altersheim<br>„Villa Kuhn“                | 722<br>87         |
| B20        | 7 Rosskastanien<br>Linde<br>Linde                    | Poststrasse<br>Poststrasse<br>Poststrasse | 614<br>226<br>339 |
| B21        | Blutbuche, Scheinzypresse, 3 Rosskastanien           | Park Bahnhofstrasse                       | 294               |
| B22        | 6 Rosskastanien, Ahorn                               | Bahnüberführung Fuchsackerstrasse         | 528               |
| B23        | 3 Mammutbäume, Blutbuche                             | Hauptstrasse / Rosenstrasse               | 1321              |
| B24        | Linde                                                | Bühlstrasse                               | 18                |
| B25        | Linde                                                | Hören                                     | 990               |